

Bericht über die Umsetzung des Haushaltsplanes der Samtgemeinde Rethem (Aller)

Auswertung der Ergebnisrechnung

	vorl. Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024 bis 30.09.2024	Prognose auf den 31.12.2024	Veränderung gegenüber Haushaltsplan	
	-Euro-					
1	2	4	3	5	6	
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0	
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.607.306,98	3.998.900	2.753.219,30	3.935.400	-63.500
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	81.400	0,00	81.400	0
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	169.461,47	176.000	56.631,39	166.000	-10.000
6.	privatrechtliche Entgelte	89.487,55	88.200	49.184,58	88.200	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	357.906,39	432.000	293.919,00	418.200	-13.800
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	25.704,63	38.900	9.395,19	20.000	-18.900
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00	0	0
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	18.304,99	58.700	11.785,50	48.700	-10.000
12.	= Summe ordentliche Erträge	4.268.172,01	4.874.100	3.174.134,96	4.757.900	-116.200
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen aus aktiven Personal	1.660.601,81	2.054.400	1.271.433,37	1.935.900	-118.500
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	856.481,38	1.305.700	708.652,38	1.203.900	-101.800
16.	Abschreibungen	1.258,68	268.800	11.410,37	278.600	9.800
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.600,51	156.500	32.345,47	91.500	-65.000
18.	Transferaufwendungen	1.106.071,39	1.167.300	861.820,59	1.154.600	-12.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	217.846,74	269.700	128.470,77	251.600	-18.100
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.908.860,51	5.222.400	3.014.132,95	4.916.100	-306.300
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	359.311,50	-348.300	160.002,01	-158.200	190.100
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0	12.501,00	12.500	12.500
23.	außerordentliche Aufwendungen	13.731,80	20.000	16.693,02	31.000	11.000
24.	außerordentliches Ergebnis	-13.731,80	-20.000	-4.192,02	-18.500	1.500
	= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	345.579,70	-368.300	155.809,99	-176.700	191.600

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Schlüsselzuweisungen werden um 27,3 T€ geringer ausfallen als geplant. Die Inklusionspauschale für den Grundschulbereich fällt um 0,5 T€ höher aus als geplant. An Spenden im Bereich Feuerwehr sind bisher 14,6 T€ mehr an Erträgen zu verzeichnen. Für die Betreuung der Asylbewerber können 4,7 T€ mehr an Erträgen generiert werden. Die Erträge i. H. v. 54 T€ für eine mögliche kommunale Wärmeplanung werden nicht zum Tragen kommen.

5. öffentlich-rechtliche Entgelte

Im Bereich Friedhof werden vrstl. 10 T€ weniger an Erträgen erzielt.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

An Personalkostenerstattungen für u. a. die Aufgabenübernahme im Bereich Bildung und Teilhabe, Schulverwaltung und Sozialbereich können 10,7 T€ mehr an Erträgen erzielt werden. Für die 1/2 Vollzugsstelle, die von der Stadt Rethem getragen wird, wird wegen der derzeitigen Vakanz kein Ertrag erzielt. Mit einer Besetzung wird im Jahr 2025 gerechnet. Es wird mit 24,5 T€ weniger Erträgen kalkuliert.

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Es werden 0,9T€ geringere Zinserträge hinsichtlich der übernommenen Kredite aus der Abwasserbeseitigung von der KSBT vereinnahmt. Weiterhin können Zinserträge generiert werden. Leider können die angestrebten 20 T€ aus Geldanlagen nicht bei der Samtgemeinde gebucht werden, da diese über keinen positiven Bestand verfügt. Die Anlagemittel haben sich sämtlich aus den Mitgliedsgemeinden ergeben und müssen anhand einer bestehenden Vereinbarung auf die Gemeinden verteilt werden aus denen das angelegte Guthaben herrührt. Aufgrund des negativen Kassenbestandes ist daher mit Mindererträgen i. H. v. rd. 18 T€ zu rechnen.

11. sonstige ordentliche Erträge

Aufgrund des Ausfalls/Vakanz auf der Vollzugsdienststelle wird mit 10 T€ geringeren Bußgelderträgen gerechnet.

13. Aufwendungen aus aktiven Personal

Aufgrund von mehreren Vakanz und zeitverzögerten Stellenbesetzungen kann von 118,5 T€ geringeren Aufwendungen ausgegangen werden.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die veranschlagten Bewirtschaftungskosten werden rd. 28 T€ niedriger ausfallen. Im Rahmen der Dienstleistungsaufwendungen werden 10,2 T€ mehr aufgewendet. Die Unterhaltungsaufwendungen werden um 12 T€ niedriger ausfallen. Die Aufwendungen für Lehrgänge und Fortbildungen werden voraussichtlich um 4,3 T€ geringer ausfallen. Aufwendungen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung können i. H. v. rd. 60 T€ eingespart werden. Im Bereich Obdachlosenunterkunft wird mit 5 T€ geringeren Mietaufwendungen zu rechnen sein. Die restlichen Einsparungen belaufen sich auf 2,7 T€.

16. Abschreibungen

Aufgrund von Niederschlagungen bei Forderungen wegen Insolvenzen, etc. werden rd. 9,8 T€ höhere Aufwendungen zu verzeichnen sein.

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Eine Kreditaufnahme wird vrstl. 2024 nicht nötig sein. Daher können Zinsaufwendungen i. H. v. 25 T€ eingespart werden. Liquiditätskredite werden vermutlich nicht, oder wenn nur in geringem Maße aufgenommen werden, so dass Aufwendungen i. H. v. 40 T€ eingespart werden können.

18. Transferaufwendungen

Aufgrund der geringeren Schlüsselzuweisungsmasse hat die SG Rethem (Aller) 12 T€ geringere Kreisumlagezahlungen zu leisten. Die Weiterleitungsmasse der Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden fällt dann auch um 3,4 T€ geringer aus. Im Rahmen der Betreuung der Flüchtlinge werden voraussichtlich 4 T€ eingespart werden können. Aufwendungen im Bereich der FW für Hilfeleistungseinätze sind um 6,7 T€ gestiegen.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Da der Jahresabschluss 2020 und 2021 erst in 2025 geprüft wird, können hier 11 T€ eingespart werden. Die Geschäftsaufwendungen in Verbindung mit der Europawahl werden um 0,9 T€ geringer ausfallen. Im Rahmen der Aufwendungen für A.L.T. Projekte werden rd. 5 T€ eingespart werden können. Für umfassende Stellenausschreibungen müssen 8 T€ mehr aufgewandt werden. An Bücher- und Postkosten können 3 T€ eingespart werden. Der Ansatz für ehrenamtl. Aufwandsentschädigungen wird um 10 T€ geringer ausfallen. Für Untersuchungen des Feuerwehrpersonals müssen 2 T€ mehr aufgewendet werden müssen.

22. Außerordentliche Erträge

Durch den Verkauf von zwei bereits abgeschrieben Feuerwehrfahrzeugen können außerordentliche Erträge von rd. 12,5 T€ erzielt werden.

23. Außerordentliche Aufwendungen

Die Kosten im Zusammenhang mit der Hochwassergefahrenlage am Anfang des Jahres 2024 werden rd. 11 T€ höher ausfallen.

Auswertung der Finanzrechnung

	Haushaltsplan 2024	Zahlungen bis zum Stichtag 30.09.2024	offen
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10)	4.761.000 €	3.293.822,08 €	1.467.177,92 €
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17)	4.926.300 €	3.070.901,95 €	1.855.398,05 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 165.300 €	222.920,13 €	- 388.220,13 €

Voraussichtliche Liquidität am 31.12.2024

	Haushaltsplan 2024	Prognose am 30.09. auf den 31.12.2024	Veränderung
Bestand liquide Mittel am 01.01.2024	- 451.215 €	- 450.983,86 €	230,66 €
Ergebnis (Finanzplan Zeile 37) + ER	- 324.700 €	215.128,70 €	539.828,70 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Einnahmen) aus Haushaltsjahr 2023	- €	134.551,26 €	134.551,26 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Ausgaben) aus Haushaltsjahr 2023	- €	194.318,12 €	194.318,12 €
voraussichtlicher Bestand am Ende des Haushaltsjahres	- 775.915 €	93.014,22 €	868.928,74 €

Gegenüber der Haushaltsplanung wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende voraussichtlich um rd. 868,9 T€ verbessern.

Der Bestand an liquiden Mitteln der SG Rethem (Aller) beträgt am 30.09.2024 - **378.066,51 €**

Bei dem mitgeteilten Bestand der Liquiden Mittel handelt es sich lediglich um den tatsächlichen Kontenstand am Stichtag. Dieser Bestand ist nur eine Momentaufnahme. Aufgrund von bestehenden Zahlungsverpflichtungen und Einzahlungen auf den Konten der Samtgemeindekasse kann der aktuelle Bestand erheblich abweichen.

Entwicklung der Zahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Stichtag: 30.09.2024

	Haushaltsansätze	Vormerkungen/ Anordnungen bis zum Stichtag	verfügbar
Investive Einzahlungen	367.400 €	91.694,64 €	275.705,36 €
Investive Auszahlungen	1.240.400 €	160.484,89 €	1.079.915,11 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	999.700 €	- €	999.700,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	286.100 €	180.401,18 €	105.698,82 €

Bei den **investiven Einzahlungen** fehlen noch die Zahlungen aus der Feuerschutzsteuer mit rd. 40 T€, die Fördermittel für Smartboardanschaffungen in der Schule mit rd. 11 T€, die Zuweisungen für den neuen Zaun am Friedhof Häuslingen mit rd. 9,7 T€, die Fördermittel für einen etwaigen Brückenneubau inkl. eines Radwegteilstücks für den Radweg über die Wölpe mit rd. 180 T€, sowie die Teilzahlungen der Kreditraten der KSBT für die Übernahme der Abwasserbeseitigungskredite i. H. v. noch ausstehenden rd. 35 T€.

Bei den **investiven Auszahlungen** für Investitionstätigkeit fehlen noch die Planungskosten und der Grunderwerb für die neue Krippe mit rd. 500 T€, die Sanierung des Radwegs und der Radwegbrücke über die Wölpe i. H. v. rd. 265 T€, bewegliche Anschaffungen im Bereich Feuerwehrwesen mit rd. 94,2 T€, sowie bauliche Kosten im Bereich Feuerwehr mit rd. 76 T€. Im Bereich Friedhof werden bauliche Maßnahmen und Anschaffungen mit rd. 46,5 T€ noch umzusetzen sein. Die restlichen noch nicht erfolgten Maßnahmen, wie Zuschuss Tierheimbau, Zuweisungen ALT-Projekte, Schulausstattungen und Umbauten etc. ergeben dann den noch fehlenden Restbetrag. Es wird zum jetzigen Zeitpunkt noch mit allen Investitionen im Haushalt 2024 geplant. Die Wahrscheinlichkeit wird im Zeitablauf aber sinken. Einige Investitionen werden aber sicherlich nicht mehr in diesem Jahr umgesetzt werden können.

Im Rahmen der **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** sind bisher keine Darlehen aufgenommen worden.

Bei der **Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit** sind die bis zu diesem Zeitpunkt geleisteten Tilgungsleistungen verortet. Hier stehen noch Zahlungen zu den Tilgungszeitpunkten der einzelnen Kredite aus. Eine Kreditaufnahme scheint zur Zeit in 2024 unwahrscheinlich, insofern könnten hier Tilgungsleistungen eingespart werden.

Zum errechneten Liquiditätsbestand zum 31.12.2024 i. H. v. 93 T€ (siehe Tabelle voraussichtl. Liquidität) sind noch nicht erfolgte invest. Auszahlungen i. H. v. ca. **1.080 T€** und noch nicht erfolgte invest. Einzahlungen i. H. v. **275,7 T€** zu addieren. Unter Berücksichtigung der Aufnahme eines Kredites i. H. v. **999,7 T€** und der entsprechenden weiteren Tilgungsleistungen (**105,7 T€**) ergibt sich damit Ende 2024 ein Liquiditätsbestand von ca. **182,7 T€**. Ohne die Kreditaufnahme, welche in 2024 wahrscheinlich nicht erfolgen wird, käme die Samtgemeinde auf einen Liquiditätsbestand von **-817 T€**. Damit wird die Samtgemeinde Rethem (Aller) auch in Zukunft darauf angewiesen sein Kreditmarktmittel aufzunehmen.

Aufgestellt:

Fahrenholz, 11.10.2024